

Warum soll ich mich erinnern?

An eine Zeit die mit Grauen und Hass verbunden ist und Menschen das ganze Leben lang prägen.

Eine Zeit, die unzählige Leben auf grausamste Weise nahm und Familien für immer zerriss.

Die Menschen vereinsamte und pure Unmenschlichkeit enthüllte.

Überlebende Opfer von Auschwitz sind den Rest ihres Lebens traumatisiert.

Von der ständigen Angst,

Demütigung,

und Missbrauch.

Schrecken.

Sie sind frei, doch nicht erleichtert.

Leiden an schlaflosen Nächten,

um ihren persönlichen Albträumen nicht auch im Schlaf zu begegnen.

Narben, die niemals verheilen.

Grauen.

Warum also soll ich mich an den Ort erinnern,

der unschuldige Menschen derart gefoltert hat?

Weil dies eine Geschichte ist, die sich niemals wiederholen darf,

weil die Verdrängung uns Menschen erneut mit Hass erfüllen kann,

sodass diese Unmenschlichkeit wieder die Realität wird.

Ich soll mich erinnern,

weil auch heute noch dieses Geschehen verdrängt,

und geleugnet wird,

um das Geschehene ungeschehen zu machen,

und uns einzureden,

dass diese Grausamkeit nicht im Menschen steckt.

Es wird häufig weggesehen,

wenn es um Schwierigkeiten geht,

sodass das Böse im Menschen mit jedem Moment,

indem er ignorant ist,

die Macht ergreift.

Ich erinnere mich.

Für mich.

Für die Überlebenden.

Für jene, die ihr Leben verloren.

Damit es nie wieder geschieht.